



Gemeindebrief August - September



Thema: Kraft tanken

Monatssprüche



Foto: M.Harms@GemeindebriefDruckerei.de

Du sollst dich
nicht der Mehrheit
anschießen,
wenn sie im Unrecht
ist.

Exodus 23,2

September

August

Mose sagte:
Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und
schaut zu, wie der
Herr euch heute rettet!

Exodus 14,13



Foto: N.Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Inhaltsverzeichnis

Titelbild: Nell Mauermann

Inhaltsverzeichnis

02 Monatsspruch

03 Angedacht

04 - 07 Zum Thema

08 - 09 Worte zum Thema

10 - 13 Neues aus der Pfarrei

14 - 17 Einladungen

18 Kirchweihgottesdienste

19 Einladungen;
eine Geschichte

20 - 21 Gottesdienstplan

22 - 23 Neue Gottesdienststruktur

24 - 27 In unseren Gemeinden

28 - 29 Wir gratulieren

30 Besuchsdienst

31 - 33 Freud und Leid

34 - 36 Rückblick

37 Hilfsangebote

38 - 39 Kontakte, Impressum

40 Bild Rückseite: Ursula Weidinger

Angedacht



Es ist Zeit zum
"Auftanken".

Woran denkst du, wo und wann du wirklich auftanken kannst? An Orte vielleicht: Meere, Seen oder Berge, oder fremde Städte? Die eigene Terrasse? Die Küche der besten Freundin? Vielleicht sogar mal eine Kirche?

Bei Jesus ist es die Wüste oder der Garten, wohin er sich zurück zieht, wenn er Kraft braucht.

Wir brauchen immer mal wieder diese Auszeit-Orte. Diese Kraft-Orte zum Auftanken. Und diese Orte haben etwas gemeinsam. Wir müssen dort nichts. Wir sind einfach da. Eingeladen zu genießen. Einfach wahrzunehmen was da ist. Nur zu sein. Und das gibt uns Kraft. Absichtslos einfach da zu sein, lässt uns Auftanken. Das heißt nicht unbedingt, dass man dort nichts tut. Einfach da zu sein, kann sehr aktiv sein. Aber an diesen Orten tun wir Dinge, nur, weil wir es wollen.

Aber wie machen wir das im Alltag? Wir können ja nicht ständig im Urlaub sein. Oder wie gehen wir damit um, wenn wir keinen Urlaub haben?

Das Gegenteil von Rückzug in die Stille und an ruhige Orte, wie Jesus es macht, funktioniert genauso. Unser Körper ist dafür ge-

schaffen, dass wir uns gegenseitig unsere Batterien aufladen können. Wenn wir miteinander verbunden sind. Und der Ladevorgang heißt Umarmen. Wenn wir uns gegenseitig berühren, schüttet unser Körper Oxytozin aus, das Kuschelhormon. Wir fühlen uns sicher und geborgen. Und Schritt für Schritt tanken sich unsere Kraftreserven wieder auf. Durch Körperkontakt. In der Bibel heißt umarmen sogar "herzen". Sie Herzen sich. Wenn sich Herzen begegnen, beim Umarmen, wird Kraft frei, die wir Auftanken können. Das funktioniert dann, wenn die Berührung genauso wie unser Kraft-Ort uns einlädt, einfach da zu sein. Wenn sie absichtslos ist. Wenn sie freiwillig ist, nur wenn alle Beteiligten es wollen. Eine Umarmung und eine Berührung soll ein Urlaubsort, ein Schutzort sein, für alle, die dabei sind. So kann sie ihre Kraft entfalten.

Vielleicht findet sich für dich die Gelegenheit für eine Kraft-Umarmung. Vielleicht muss man sie auch gut planen, wie einen Urlaub. Bei wem oder wo man sich auftanken kann. Man muss sich trauen, danach zu fragen. Und man muss auch damit leben, wenn der oder diejenige nein sagt. In absolutem Respekt.

Zum Thema:

Und dann können wir Urlaub machen und uns auftanken. Nicht nur am Meer, sondern auch beieinander.

Herzliche Grüße
Eure Diakonin Eva Hubmann



Grafik: Pixabay

Fahre einen Gang runter und drossle dein
tägliches Tempo
Nimm die Zeit für dich selbst und die Dinge,
die dir Freude machen.
Laufe deiner Zeit nicht ständig hinterher,
sondern fülle sie sinnvoll aus.
Eile nicht, sondern verweile.
Genieße den Augenblick.
Sorge gut für dich und du wirst merken,
dass du
in Ruhe und mit Gelassenheit
gesünder, entspannter und intensiver le-
ben kannst
von Gaby Bessen

Zum Thema:

„Kraft tanken“

Jeder von uns hat seine eigenen Kraftquellen. Dinge, die wir gerne tun, für die wir brennen, die uns einen Ausgleich zum Alltag bieten. Das kann ein Hobby sein, die wöchentliche Sportgruppe, ein Spaziergang in der Natur, das gute Buch am Abend oder im Sommer vielleicht der tägliche Streifzug durch den Garten.

Ich persönlich finde meinen Ausgleich bei unseren Pferden. „Das macht doch viel Arbeit“, höre ich oft. Ja das stimmt, jedoch ist es genau diese Arbeit, die ich liebe, die mir Spaß macht, mir den Kopf „frei macht“. Wer dem Pferdevirus wie ich verfallen ist, weiß, wie viel Kraft und Glückshormone diese wunderbaren, sanftmütigen Geschöpfe uns schenken können.

Die Sommerzeit ist für uns eine besondere Zeit. Wenn endlich Ferien sind, beginnt die intensivste Zeit im Jahr. Wir sitzen oft bis spät abends im Garten, spielen Gesellschaftsspiele und genießen die gemeinsame freie Zeit. Zeit für die Familie, ohne ständig von einem Termin zum anderen zu hetzen. Gemeinsam Urlaub machen und neue Orte erkunden oder einfach mal faul am See oder im Garten liegen. Sommerzeit ist Erholungszeit bevor uns der Alltag im September wieder einholt.

Aber auch kleine Momente im Alltag, wie das Lesen einer kleinen Andacht bei meiner Tasse Tee am Morgen, lassen mich kurz noch einmal durchatmen, bevor es in den meist voll gepackten Arbeitstag geht.

Manchmal sind es nur klitzekleine Dinge, die uns Kraft tanken lassen. Wichtig ist, dass wir uns genau dafür die Zeit nehmen.

Annett Mauermann



Zum Thema:

Kraft tanken:

Das habe ich erlebt. Überraschenderweise konnten wir für vier Tage Urlaub machen.

Bei einem Gitterrätsel in unserer Fernsehzeitung habe ich drei Übernachtungen „Premium All Inklusiv“ in Oberwiesenthal gewonnen. Ein Geschenk. Nach einer abenteuerlichen Anreise kamen wir bei Graupelschauer in Oberwiesenthal an. Na ja dachte ich. Aber es wurden ein paar wundervolle Tage mit vielen schönen Erlebnissen und vielen guten Begegnungen.



Frauenkirche
Foto: Arthur Ebert

Wider Erwarten waren die Menschen freundlich und hilfsbereit. Wir empfanden jeden Tag als Geschenk und haben uns gut erholt. Wir hängten einen Tag in Dresden an, und besuchten dort am Sonntag einen Gottesdienst in der wunderschönen Frauenkirche. Auch hier trafen wir freundliche, hilfsbereite und fröhliche Menschen. Einfach super. Ich wünsche mir, diese Unbekümmertheit für meinen Alltag. Jetzt habe ich doch erlebt, dass Gott alle Zeit da ist.

Christa Ebert

Gedanken zum Thema

Bei unseren Schwierigkeiten mit dem Zusammenschluss zur Pfarrei Zell-Lauertal, hatte ich sehr oft kein Verständnis für Vorschläge aus dem Dekanat oder gar von der Landeskirche.

Manchmal empfand ich Wut ob der Hilflosigkeit, unsere Wünsche klar und deutlich darzulegen. Mein Empfinden war, dass eigentlich alles schon festgelegt wurde, und uns nun häppchenweise beigebracht wird. Meine Gedanken gefielen mir selbst nicht, da ich sehr oft davor stand, aus dieser Kirche auszutreten. Nach einigen Gesprächen und der Einsicht, dass ich nur was verändern kann, wenn ich dabei bleibe, war ich in einem Gottesdienst, in dem an Stelle des Glaubensbekenntnisses, folgender Artikel gelesen wurde:

Zum Thema:

„Ich glaube an den Heiligen Geist:

Ich glaube daran, dass sich das Wunder von Pfingsten nicht nur damals in Jerusalem, sondern allezeit, überall und immer ereignet hat und ereignen wird. Ich glaube es nicht wie ein Kind, das den Worten der Erwachsenen bedenkenlos vertraut, sondern als erwachsener Mensch, der erlebt und erfahren hat, dass Gottes guter Geist lebendig und gegenwärtig ist und uns in Bewegung hält.

Ich glaube an die heilige christliche Kirche.

Trotz aller Kritik und Enttäuschung über die Schuld und das Versagen von Beginn der Kirchengeschichte an bis heute, erkenne ich die Verdienste dieser Kirche an, die sich in Verkündigung und Seelsorge, in Musik und Diakonie, in Kunst und Kultur und in Gebäuden manifestieren. Ich glaube an die Zukunft der christlichen Kirche, weil sie lebendig ist und weil sie der Platz ist, an dem unsere Gottesträume Gestalt annehmen.

Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen.

Trotz aller gegenteiligen Behauptungen, Klagen und Anklagen glaube ich, dass es sie gibt, die guten, die freundlichen und hilfsbereiten Menschen. Ich glaube, dass Konkurrenz und Neid nicht die Übermacht gewinnen, und dass machtbesessene Egozentriker und skrupellose Eiferer ihre Pläne nicht verwirklichen werden, sondern dass in Wirklichkeit die Sanftmütigen und Bescheidenen das Erdreich besitzen.

Ich glaube an die Vergebung der Sünden.

Mir bleibt keine andere Wahl, als an die Vergebung zu glauben. Wie könnten wir sonst überleben angesichts der Gräueltaten und Gewalttaten, der Verletzungen, die wir unseren Mitmenschen, der Natur und der Kreatur zufügen? Ich glaube, dass es möglich ist, neu anzufangen, weil Gottes Güte grösser ist als unsere Gerechtigkeit.

Ich glaube an die Auferstehung der Toten.

Etwas lebt mitten im Tod. Das Grün wächst aus den Steinen. Ich glaube, dass der Kreislauf von Saat und Ernte nicht unterbrochen wird, solange es die Erde gibt, denn der Geist, der lebendig macht, ist dem Gesetz der Vergänglichkeit nicht untertan. Ich glaube, etwas bleibt über den Tod hinaus, das mehr ist als Erinnerung.

Fortsetzung S.8

Worte zum Thema:

Ich glaube an des ewige Leben.

Wie immer das ewige Leben sein wird, wann immer es beginnt, ob in diesem Äon oder danach, ich glaube, dass das Leben nicht endgültig verloren geht, weil Gottes Geist, von Ewigkeit her lebendig, in seinen Geschöpfen lebendig bleibt. Es gibt eine Daseinsform, die nicht von der Zeit bestimmt ist, sondern von unendlicher Ruhe, nicht von Abschiednehmen, sondern vom Bleiben. Das glaube ich.“

Dieser Text hat mich zum Nachdenken gebracht.

Christa Ebert

Der Herr wird dich immer führen, auch in dürrer Zeiten wird er dich satt machen und du wirst sein wie ein wohlwässerter Garten. Jesaja 58:11

Lächeln

Ein Schwarm von Kolibris, Blütenlingen hat mich überfallen. Ich

in übermütiger Flucht, klatsche in die Hände, um sie zu verscheuchen, fange sie und werfe sie in die Luft. Ich verletze keine Flügel, verbiege kein Federchen, zerknittere kein Blütenblatt, schüttele nicht den bunten Staub ab. Glöckchen und Kelche flattern, fallen, verbald mit dem Boden, atmen auf durch des Fluges neue Flamme.

Die Arme emporgehoben, die Lippen zu einem Lächeln geöffnet.

„Was willst du von uns, Herr, für Deine reichen Gaben?“

Janusz Korczak

Worte zum Thema:

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler. Jesaja 40,31



Foto: N.Schwarz©GemeindebriefDruckerei.de

Alle meine Quellen entspringen in dir,
in dir mein guter Gott.
Du bist das Wasser, das mich trinkt
und meine Sehnsucht stillt.
Du bist die Kraft, die Leben schenkt,
eine Quelle, welche nie versiegt.
Ströme von lebendigem Wasser brechen hervor.

Lied: Sr. Leonore Heinzl,

Die Erkenntnis der eigenen Kraft macht bescheiden.
Paul Cézanne

Die größte Kraft des Lebens ist der Dank.
Hermann von Bezzel

Alle Kraft, die wir fortgeben,
kommt erfahren und verwandelt wieder über uns.
Rainer Maria Rilke

Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe,
spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides,
dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
Jeremia 29,11

Gott erlegt uns keine Prüfungen auf, ohne uns zugleich die Kraft zu geben, sie zu ertragen.
Edith Stein

Neues aus der Pfarrei ...



Stimm für Kirche

hinweise beachten!). Dennoch wird es in jeder Gemeinde ein Wahllokal geben, zu dem man am 20.10. hingehen und

Neues zur Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024

Inzwischen haben wir die Liste derer, die für die Wahl kandidieren, abgeschlossen. Wir freuen uns sehr, dass 28 Frauen und Männer aus unseren 8 Gemeinden auf der Liste stehen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen! An der Stelle schon jetzt allen ein herzliches Dankeschön!

Damit alle Wahlberechtigten die Chance haben, die Kandidierenden etwas kennenzulernen, erstellen wir derzeit eine kleine Broschüre. Diese werden wir im September in alle Haushalte, in denen jemand wahlberechtigt ist, verteilen.

Ab Mitte September werden auch die Wahlunterlagen an alle Wahlberechtigten versandt. Diese Wahl ist von unserer Landeskirche als allgemeine Briefwahl ausgeschrieben. Es können also alle per Brief wählen (Bitte unbedingt die Ausfüll-

den Wahlbrief abgeben kann. Näheres folgt.

Wahlberechtigte sind...

... alle Evangelischen, die am Wahltag seit mindestens 3 Monaten im Bereich einer der Gemeinden unserer Pfarrei mit Hauptwohnsitz wohnen (Stichtag 20.07.), und...

... am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind, oder...

... konfirmiert und am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind.

Es gibt ein Wahlberechtigtenverzeichnis. Dieses wird vom 16.09. – 29.09. im Pfarramt und den Gemeindebüros ausliegen. Dort können Wahlberechtigte überprüfen, ob sie aufgenommen sind.

Wie wird gewählt?

Alle Wahlberechtigten haben jeweils 16 Stimmen – so viele, wie Mitglieder in den KV zu wählen sind. Wenn jemand mehr Stimmen vergibt, wird die

... den Kirchengemeinden

Stimmabgabe ungültig, weniger sind möglich.

Es gilt also: Alle KV-Mitglieder werden von allen Wahlberechtigten gewählt („Die Zeller auch von den Thundorfern und umgekehrt“).

Unsere Kirchenvorstände haben beschlossen, dass jede unserer 8 Kirchengemeinden ein sogenannter qualifizierter Stimmbezirk ist. Aus jedem Stimmbezirk wird eine festgelegte Anzahl von KV-Mitgliedern gewählt (wir berichteten). Hier noch einmal die Zahlen:

Madenhausen: 2

Maßbach: 3

Poppenlauer: 3

Rothhausen: 1

Thundorf: 1

Volkershäusen: 2

Weipoltshäusen: 2

Zell: 2

Es ist im Wahlgesetz unserer Landeskirche festgelegt, dass auf dem Stimmzettel die Namen der Kandidierenden nicht nach Stimmbezirken, sondern in der alphabetischen Reihenfolge der Familiennamen aufgeführt sind. Dies macht vielleicht etwas Mühe beim Überblick, aber es unterstreicht den Gedanken: „Wir wählen einen *gemeinsamen* Kirchenvorstand.“

Natürlich ist gekennzeichnet, wer für welchen Stimmbezirk kandidiert. Nehmen Sie sich ruhig etwas Zeit zum Lesen, wenn Sie den Stimmzettel in der Hand haben.

Ganz wichtig...

...ist auch, dass unsere Gemeinden sich Gedanken machen, wie die Arbeit vor Ort künftig geschehen soll. Der gemeinsame KV kann ja nicht alle die Arbeit am Ort machen, die die sieben KVs jetzt machen.

In diesem Gemeindebrief finden Sie dazu an anderer Stelle einen Artikel aus Poppenlauer. Der Kirchenvorstand dort hat sich Gedanken zur Arbeit vor Ort und wie sie künftig aussehen kann, gemacht.

Wir sind gespannt, wie die anderen Gemeinden ihre Arbeit künftig gestalten werden.

Siehe auch:



stimmfürkirche.de

Neues aus der Pfarrei ...

Foto in der
Online-
Ausgabe
nicht enthal-
ten

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Nadine Seufert und ich darf mich ab dem 01.09.2024 als Ihre neue Pfarrsekretärin vorstellen.

Ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Poppenlauer.

Als Pfarrsekretärin bringe ich meine Fertigkeiten und meine bisherige Berufspraxis gerne in die Evangelische Kirchengemeinde Zell - Lauertal ein.

Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen, die die Stelle mit sich bringt und freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen.

Herzlich Willkommen,
Frau Seufert

Nachdem Frau Bruno nicht mehr bei uns ist, konnten wir Frau Nadine Seufert als neue Sekretärin für unser Pfarramt Zell-Lauertal gewinnen.

Wir freuen uns sehr, dass sie zu uns kommt. Wir wünschen ihr für ihre Tätigkeit bei uns alles Gute und Gottes Segen. Frau Seufert wird vor allem im Pfarramt in Maßbach tätig sein, aber auch im Gemeindebüro in Poppenlauer.

Frau Seufert wird natürlich eine Einarbeitungszeit benötigen. Es wird in der ersten Zeit auch so sein, dass das Pfarramt in Maßbach und das Gemeindebüro in Poppenlauer noch nicht regelmäßig geöffnet ist. Bitte rufen Sie im Zweifelsfall vorher kurz an, damit Sie nicht vergeblich einen Weg auf sich nehmen.

Ihr Pfarrer Stefan Bonawitz

... den Kirchengemeinden

Abendmahl mit Kindern in Maßbach

Der Kirchenvorstand in Maßbach hat sich in der letzten Zeit auch mit der Frage nach der Einladung von Kindern zum Abendmahl beschäftigt.

Bisher war es in Maßbach so, dass junge Gemeindeglieder ab der Konfirmation zum Abendmahl eingeladen waren. Deshalb ist es sicher für manche erst einmal ungewohntes „Land“, das wir damit betreten. Aber es sind viele schon in diesem „Land“ unterwegs. Z.B. sind in Poppenlauer, Zell, Weipoltshausen und Madenhausen schon seit vielen Jahren Kinder zum Abendmahl eingeladen. Viele Gemeinden unserer Landeskirche sind diesen Schritt schon gegangen. Sie haben auch ihre Form der Abendmahlsfeiern geändert, um Kinder mit hineinzunehmen. Unsere Landessynode hat ebenfalls das Abendmahl mit Kindern als Richtlinie eingeführt.

Es gibt in der Tat in der Bibel keinen Hinweis, dass nur Menschen ab einem gewissen Alter am Abendmahl teilnehmen dürfen. Wichtig ist, dass sie getauft und damit in die Gemeinde aufgenommen sind.

Der KV Maßbach hat keine Altersgrenze für die Einladung zum Abendmahl festgelegt. In der Praxis wird es so sein, dass kleine Babys noch nicht teilnehmen. Aber Eltern können sie gerne mitbringen, wenn sie selbst am Abendmahl teilnehmen. Wir legen den Kindern gerne die Hände auf und segnen sie. Bei etwas größeren Kindern liegt die Entscheidung bei den Eltern, ob sie ihre Kinder mitnehmen zum Segnen oder zur Teilnahme am Abendmahl. Kinder haben oft durch die Kita ein ihrem Alter entsprechendes Verstehen vom Abendmahl. Das können Eltern am besten einschätzen. Es wird auf diese Weise ein Stück normal werden, dass die austeilende Person die Eltern fragt, ob das Kind schon am Abendmahl teilnimmt oder ob es gesegnet wird. Bei Kindern etwa ab dem Schulalter gehen wir in der Regel davon aus, dass sie am Abendmahl teilnehmen.

Noch ein wichtiger Hinweis: Der KV hat auch beschlossen, dass in der Kirchengemeinde Maßbach ab jetzt Abendmahl nur noch mit unvergorenem Traubensaft gefeiert wird. Stefan Bonawitz

Einladungen

Unsere gemeinsame Arbeit

in der Gemeinde **POPPELNAUER der ZUKUNFT**

Wie in der Gemeindeversammlung im Februar vorgestellt und in der Aufstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahlen im Oktober erkennbar, wird sich die Arbeit in unserer Gemeinde verändern. Zukünftig gibt es einen großen Kirchenvorstand für die Pfarrei Zell-Lauertal.

Aus Poppenlauer werden darin drei Mitglieder vertreten sein, die die wesentlichen, unsere Gemeinde betreffenden Belange dort einbringen. Bei uns wollen wir gemeinsam mit euch Arbeitskreise bilden, die sich vor Ort um die verschiedenen Themen kümmern – KÜMMERN heißt nicht zwingend selber machen. Jeder kann nach seinen Stärken, seinen Interessen und dem Zeitbudget dort mitwirken.

Nach den Sommerferien werden wir uns alle gemeinsam zu einem Termin im Gemeindehaus treffen. Das genaue Datum geben wir noch bekannt. Bis dahin würden wir uns freuen, wenn sich viele von euch für unsere Kreise interessieren und sich in vorbereitete Listen – vorläufig noch völlig unverbindlich – eintragen.

Die Listen liegen in der Kirche aus oder schickt uns eine E-Mail an kv-poppenlauer@lauertal-evangelisch.de

Wir stellen uns folgende Kreise vor:

Besuche: Geburtstagsbesuche bei Gemeindemitgliedern mit 70 und ab 75 Jahren

Kaffeezeit unterm Kirchturm: 14-tägiges Treffen freitags im Gemeindehaus (14:30 – 16:30 Uhr)

Zusammenkommen: Seniorennachmittag, gemeinsames Mittagessen, ...



Quelle: istockphoto

Einladungen

Diese Kreise haben sich bereits gebildet, freuen sich wenn sich der Ein oder Andere mit einbringen möchte.

Öffentlichkeitsarbeit: Mitarbeit im Gemeindebrief; Fotos für Internet und Gemeindebrief; Archivarbeit

Haus und Hof: Alles was die Gebäude (Kirche und Gemeindehaus) und die dazugehörigen Freiflächen betrifft

Feste und Feiern: Osterfrühstück, Suppe essen, Kirchweih, Mitarbeiterfest, ...

Rund um die Gottesdienste

Tag des offenen Denkmals 8.9.2024 St. Bartholomäuskirche Weipoltshausen

Von außen schlicht, überrascht die Kirche mit einem vielfältigen und besonderem Innenraum. Die Kirche wurde 1584 fertiggestellt. Ihre Geschichte ist stark mit der Stadt Schweinfurt, dem Brönnhof und Weipoltshausen verbunden. Die Kirche ist von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Führungen finden nach dem Gottesdienst, der um 10 Uhr gefeiert wird, statt (11, 13, 14, 15 Uhr). Die Führungen gestaltet Gerd Geiß aus Weipoltshausen. Ab 13 Uhr werden im Gemeindehaus nebenan Kaffee und Kuchen angeboten.



Einladungen

Ferienstpaß im August
Für Kinder und Jugendliche
Vom 29.07.- 09.08.2024



Die **Tour de Zell-Lauertal** fährt durch unsere Pfarrei und hat an fast jedem Tag...

... ein Angebot für Kinder der **1. - 4. Klasse von 09 - 12 Uhr**

WO - Wann - Programm - Mitbringen

Thundorf Mo 29.07. Kirchen-Detektiv - Lupe/Stifte

Thundorf Mi 31.07. Waffeln backen Schürze

Maßbach Do 01.08. Spiele draußen Kleidung robust

Weipoltshausen Fr 02.08. Kino u. Popcorn Gute Laune

Volkershausen Mo 05.08. Märchen + Malen Verkleidung

Volkershausen Di 06.08. Kreisspiele, Basteln Schere, Stifte

Poppenlauer Mi 07.08. Spiel/Bastelaktion Schere, Stifte

Weipoltshausen Do 08.08. Obstsalat Schürze

Maßbach Fr 09.08. Improtheater Verkleidung

... ein Angebot für Jugendliche **5. - 7. Klasse von 14 - 17 Uhr**

WO - Wann - Programm - Mitbringen

Thundorf Mo 29.07. Mangas zeichnen - Stifte

Thundorf Mi 31.07. Waffeln backen Schürze

Maßbach Do 01.08. Flag Tag altes Handtuch

Weipoltshausen Fr 02.08. Dart-Turnier

Volkershausen Mo 05.08. RP-Game Intro

Volkershausen Di 06.08. Kickerturnier

Poppenlauer Mi 07.08. Freundschaftsarmbänder

Weipoltshausen Do 08.08. Popcorn & Kinonachmittag

Maßbach Fr 09.08. Spiele Kreisspiele/Brettspiele

Für alle Angebote gilt:

Anmeldung vor Ort. Kurskosten keine, Spendenkorb liegt aus

Brotzeit und Getränk bitte selbst mitbringen. Teilweise Getränkeverkauf

Rückfragen *bitte, nur an* **Diakon Müller** Tel. 01520 606 2548

Einladungen

Hallo Kinder,

Wenn die Schule wieder anfängt Gibt es in Poppenlauer wieder **KiGoÜnaFe!**

Als Schulanfänger kennst du das noch nicht, aber du bist eingeladen mit allen anderen Kindern von der 1.- 4. Klasse zum Kinder-Gottesdienst-Übernachtungs-Fest.



KIRCHE MIT KINDERN

Start am 20. September 2024 um 17 Uhr mit Andacht, Danach Workshops, Abendessen, Abendprogramm, Schlafen, Frühstück und Kindergottesdienst in der Kirche

Ende am 21. September 2024 um 10 Uhr

Was bringst du mit?

Schlafsack, Isomatte oder Luftmatratze, Kopfkissen, Schlafanzug, Handtuch, Waschlappen, Zahnbürste, Zahnpasta
Ganz viel gute Laune und Neugier
Kosten keine, Spendenkorb liegt aus

Anmeldung im Pfarramt in Maßbach
ab Mo 02.09.2024 bis Mo 16.09.2024
Formulare sind dort oder hier mit QR-Code.



Es freuen sich auf Dich das Ki-Go Team
und Diakon Carl Müller.



Foto: N.Schwarz©GemeindebriefDruckerei.de

Einladungen



Foto: Bonawitz

Rothhausen
St. Ägidius ev. und kath.
1. September
10.00 Uhr ökumenisch, an
der Schulturnhalle
„Wenn Gott Hirte ist, mag
ich gerne ein Schaf sein.“



Foto: Kohlhepp

Kirchweih- gottes- dienste

Poppenlauer
Auferstehungskirche
15. September
10.00 Uhr



Foto: A. Schneider

Zell
Matthäuskirche
22. September
10.00 Uhr



Foto: Hey

Einladungen

Vorankündigung Erntedank

Hallo liebe Gemeindeglieder!

Wir möchten euch heute schon mal sagen, dass wir **am Sonntag, den 6.10. in Maßbach Erntedankfest** feiern. Wir tun es nicht nur im Gottesdienst am Vormittag, sondern auch am Nachmittag im Pfarrhof. Es wird Zwiebelplotz, Speckplotz, Gerupftenbrote u.ä. geben.

Notiert es Euch doch gleich in Eurem Kalender.

Zum Nachdenken und schmunzeln


Zu einem Weisen kam einer und klagte: Ich suche nun so viele Jahre nach Gott und kann ihn nicht finden. Der Weise sah ihn freundlich an und erzählte:

Es war einmal ein Mann namens Nasruddin. Er ging immer hin und her über die Grenze, an verschiedenen Zollstellen, einmal mit einem Esel, einmal auch mit zweien oder dreien. Auf den Eseln transportierte er große Lasten Stroh. Die Zöllner wussten, dass er ein bekannter Schmuggler war, und so durchsuchten sie ihn immer wieder, stachen mit Stöcken in die Strohballe, und manchmal verbrannten sie das Stroh und suchten in der Asche nach dem, was er schmuggelte. Aber sie fanden nichts, und Nasruddin wurde reicher und reicher. Schließlich wurde er alt, zog in ein anderes Land und setzte sich zur Ruhe. Dort begegnete ihm ein früherer Grenzwächter und fragte: „Nasruddin, jetzt könnt es mir ja sagen. Was habt Ihr geschmuggelt, das wir nie gefunden haben?“ Nasruddin lächelte und antwortete: „Esel.“

Siehst du, sagte der Weise, so sucht mancher nach Gott, und Gott ist vor seinen Augen.

Aus „Kleine Geschichten für andere Zeiten“

Gottesdienste

Tag	Zell	Weipoltshausen	Madenhausen	Volkershausen
03.08. Samstag				
04.08. 10. So. n.			10:30 Bonawitz	09:00 Bonawitz 
11.08. 11. So. n.		10:00 Haselstaude Bonawitz		
17.08.				
18.08. 12. So. n.			10:30 Latzkow	09:00 Latzkow
25.08. 13. So. n.	10:30 Hubmann	09:00 Hubmann		
01.09. 14. So. n.			10:30 Scholz	09:00 Scholz
07.09.				
08.09. 15. So. n.	10:30 Latzkow	09:00 Latzkow		
15.09. 16. So. n.			10:30 Lichten- ecker-Miller	09:00 Lichten- ecker-Miller
21.09. Samstag				
22.09. 17. So. n.	10:30 Kirchweih Hubmann	09:00 Hubmann		
29.09. 18. So. n.			10:30 Bonawitz	09:00 Bonawitz
05.10. Samstag				
06.10. Erntedank	10:30 Hubmann	09:00 Hubmann		

Erklärung der Abkürzungen: EKH = Erhard Klement Haus = Abendmahl, FGL  = Familien

*** Jeden Montag um 18:00 Uhr Friedensgebet im Jugendheim Maßbach *** Jeden M

August-September 2024

Maßbach	Rothhausen	Thundorf	Poppenlauer	Tag
16:00 EKH Bonawitz				03.08. Samstag
	08:45 Frank		10:00 Frank	04.08. 10. So. n.
10:00 Rottmann-Brand		08:45 Rottmann-Brand		11.08. 11. So. n.
18.30 Bonawitz				17.08.
	08:45 Bonawitz		10:00 Bonawitz	18.08. 12. So. n.
10:00 Lichten- ecker-Miller		08:45 Lichten- ecker-Miller		25.08. 13. So. n.
	10:00 ök. Kirch- weih; Hubmann		10:00 Blümlein	01.09. 14. So. n.
16:00 EKH Blümlein				07.09.
10:00 Heilinger		08:45 Heilinger		08.09. 15. So. n.
			10:00 Kirchweih Bonawitz	15.09. 16. So. n.
			18.30 Lichten- ecker-Miller	21.09. Samstag
10:00 Frank		08:45 Frank		22.09. 17. So. n.
	08:45 Rottmann- Brand		10:00 Rottmann- Brand	29.09. 18. So. n.
16:00 EKH Bonawitz				05.10. Samstag
10:00 Bonawitz		08:45 Bonawitz		06.10. Erntedank

gottesdienst KU-Jub = Konfirmationsjubiläum. Die Sonntage heißen 1.-23. So. nach Trinitatis

Mittwoch 19:00 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus Poppenlauer*** In den Ferien nicht.

Neues aus der Pfarrei ...

Neue Gottesdienststruktur

Liebe Leserin, lieber Leser,
wenn Sie den Gottesdienstplan in diesem Gemeindebrief anschauen, dann sehen Sie, dass er „luftiger“ geworden ist. Es stehen weniger Gottesdienste drin. Wir mussten die Anzahl der Gottesdienste, zu denen wir regelmäßig einladen können, verringern.

Mit dem Weggang von Pfarrerin Elfriede Schneider haben wir zwar nach wie vor 2 ½ hauptamtliche Kräfte im Gemeindedienst in unserer Pfarrei (Diakonin Hubmann, Diakon Müller und Pfarrer Bonawitz). Der regelmäßige Gottesdienst am Sonntag gehört aber bei Diakon Müller nicht zu seinen Aufgaben. Er ist speziell für die Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen da. Somit bleiben also 1 ½ Hauptamtliche für die regelmäßigen Sonntagsgottesdienste.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass eine ganze Anzahl von Lektorinnen, Lektoren und eine Prädikantin ehrenamtlich bei uns Dienst tun – und dies auch gerne tun. Dennoch können sie eine hauptamtliche Kraft nicht ersetzen.

Ein Gottesdienstausschuss der Kirchenvorstände hat sich einige Male getroffen und intensiv beraten. Schließlich haben alle Kirchenvorstände das vorgeschlagene Modell bejaht. Ab dem August beginnen wir mit der neuen Gottesdienststruktur.

Die folgenden Gedanken helfen, die Struktur hinter dem Plan zu erkennen:

In jeder Gemeinde ist an 2 Sonntagen im Monat GD. In Poppenlauer und Maßbach als den größten Gemeinden gibt es zusätzlich abwechselnd 1 GD am Samstagabend. Es gibt also normalerweise an jedem Sonntag 4 GDs in der Pfarrei. Es sind 2 Personen als Gottesdienstleiter*in im Einsatz.

Es sind jeweils 2 GD-Orte miteinander kombiniert: Zell und Weipolts-
hausen, Madenhausen und Volkershausen, Maßbach und Thund-
orf, Poppenlauer und Rothhausen. Dies ist nach dem Prinzip der
kurzen Wege zwischen den beiden zu leitenden GDs gestaltet.

... den Kirchengemeinden

GDs an Feiertagen: Im Gottesdienstausschuss haben wir bedacht, welchen Gemeinden welche GDs besonders wichtig sind. Danach haben wir die Feiertage geplant. Erntedank wird es wie bisher in den Gemeinden geben, die es wollten. Wir verteilen das Fest aber auf 2 Sonntage. Weihnachten wird es nicht in allen Gemeinden am 1. Feiertag einen GD geben, aber an einem der beiden Feiertage ist in jeder Gemeinde ein GD.

Die Anfangszeiten mussten wir manchmal etwas anpassen, damit der Plan klappt.

Es kann im Einzelfall sein, dass auch ein zusätzlicher GD dazu kommt. Das ist ausdrücklich offen.

Wenn Diakon Müller GDs mit Jugendlichen gestaltet, dann ist das natürlich willkommen. Hier muss aber erst noch manches wachsen, und das braucht Zeit und Freiraum. Deshalb ist an dem Punkt noch nichts festgelegt.

Durch die neue Gottesdienststruktur wird der Gemeindebrief noch wichtiger als Orientierung, wann und wo GD stattfindet.

Soweit einige Sätze zum GD-Plan. Es bleibt mir, zu sagen: Es liegt auch an uns allen, was daraus werden wird. Wenn alle sagen: „Ich gehe nur in meinem Ort in die Kirche.“ dann bedeutet das Zweierlei: Die, die gerne jeden Sonntag an einem GD teilnehmen, können nur noch an der Hälfte teilnehmen. Und es wird in unserer Pfarrei über die Gemeindegrenzen hinweg wenig zusammenwachsen.

Aber es ist auch eine Chance, aufeinander zuzugehen und zu entdecken: Wie ist es denn in der Kirche im Nachbarort? Und wen treffe ich da?

Herzliche Einladung, aufeinander zuzugehen

Ihr Pfarrer Stefan Bonawitz

In unseren Gemeinden...

Kinder, Jugend

Alte Schule in Zell

Ansprechpartner: Werner Stretz, 09720/951582

Treffen mittwochs

16:30 Uhr-18:00 Uhr Jüngere (Feuervögel)

18:00 Uhr-20:00 Uhr ab 10/11 Jahre (Heulende Wölfe)

"Eine Probezeit bei den Pfadis kann nach telefonischer Anmeldung vereinbart werden."



Pfadfin-
der
VCP
Zell

Zell-Weipoltshausen-Madenhausen

Ansprechpartnerin: Ria Mauermann, 09720-2083174

Beginn jeweils um 10.30 Uhr

Nächster Termin: 15.09.

Gemeindehaus Madenhausen



Kinder-

Maßbach Ökumenisch in der Pfarscheune

Beginn 10.00 Uhr am 15.09.



gottes-

Poppenlauer Gemeindehaus

am 20.09. um 17.00 Uhr in der Kirche KiGoÜnaFe

am 29.09. um 10.00 Uhr in der Kirche KiGo



dienst

Besuchsdienst

Üchtelhausen:

Ulrike Mai, Tel.: 09720/2980357

Zell:

Elke Hey, Tel. 09720/1284,

Ingrid Katzenberger,

Tel.:09720/1047

Hoppachshof:

Sybile Harth, Tel.: 09720/682

Hesselbach:

Gudrun Schuler, T Tel.:

09720/634

Madenhausen:

Edith Weigand, Tel.: 09720/1774

Poppenlauer:

Renate Bayer, Ulrike Blümlein,

Inge Kneuer

Maßbach, Rothhausen, Thundorf, Volkershausen:

In der Mehrzahl Mitglieder des Kirchenvorstandes

...In unseren Gemeinden

Musik

Gitarren-
kreis

Ansprechpartnerinnen: 09720/
Elke Volkmer (6649990), Elke Strauß (604), Vivien
Peters-Post (951179)

Kirchen-
chor

Gemeindehaus Madenhausen
Leitung: Marina Skrzybski, 09720/1644

Proben nach Vereinbarung

Kirchen-
chor

Gemeindehaus Poppenlauer
Leitung: Ulrike Kleinhenz, Tel.: 09733/780165

Proben dienstags, 19:30 Uhr

Projekt-
chor

Gemeindehaus Poppenlauer
Leitung: Gabi Schleyer, Tel.: 09733/787554

Proben nach Vereinbarung

Posaunen-
chor

Gemeindehaus Poppenlauer
Leitung: Reiner Müller, Tel. 09733/ 780100

Proben donnerstags 20.00 Uhr

Mitarbeitende für Besuchsdienst suchen wir für Weipoltshau-
sen, Hesselbach, Thomashof.

Interessiert Sie diese Aufgabe?

Könnten Sie sich vorstellen, dass es Ihnen Freude machen
würde, Glückwünsche zu überbringen?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Tel. 09735/233
oder im Gemeindebüro Zell Tel. 09720/266)

Wir freuen uns!



In unseren Gemeinden...

Vorträge, Gespräch

Gemeindehaus in Madenhäusen

Ansprechpartnerinnen: 09720/

Sonja Genahl (950020), Barbara Leyrer (254),

Gisela Golinske (1418) Karin Benz (793)

Beginn um 9.30 Uhr

Nächster Termin: **22.10.**

Thema: Reiseeindrücke aus Amerika,
Sonja Genahl



Frauen-
frühstück

Pfarrscheune in Maßbach

Nächster Termin: **07.10. von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Thema: Das Rote Kreuz kommt - Aufklärung über die
Anwendung der Defibrillatoren und Einblick in die 1.
Hilfe vor Ort. Abschluss wie immer mit Brotzeit



Männer-
treff

Gemeindehaus in Volkershausen

Montags um 19.30 Uhr

(Infos im Pfarramt)




Bibel-
gesprächs-
kreis

Senioren

Pfarrscheune in Maßbach

Nächster Termin: **12.09., 14.30 Uhr**

Bei Rückfragen: Rosi Bieber, Tel. 09735/257



Tanz im
Sitzen

Vorankündigungen:

Pfarrscheune in Maßbach

Nächster Termin: **07.10., 14.30 Uhr**

Poppenlauer

Nächster Termin: **08.10., 14.00 Uhr**

Thema: Der Herbst ist gekommen - Musik, Bewe-
gung, Federweißer mit Gisela Bieber



Senioren-



Nachmittage

In unseren Gemeinden...

Essen

Dorftreff

Gemeindehaus Volkershausen - Mittagessen

Nächste Termine: 25.09., 23.10., 20.11., 18.12.

ab 11:30 –14:00 Uhr

Zur Auswahl wie immer

- * Bratwurst mit Beilage
- * Gebackener Fetakäse mit Salat
- * und ein wechselndes Gericht

Bitte Anmeldung für alle Gerichte bei

Melli Bletsch, Tel.: 09735/548 oder

Cornelia Bickel, Tel.: 09735/653

Essen mit
Anderen

Gemeindehaus Weipoltshausen

Donnerstags um 12 Uhr

Nächste Termine: 12.09., 26.09.

Bitte immer bis Dienstag im Gemeindebüro Zell,

Tel.: 09720/266, anmelden.

Gemein-
sam
essen

Gemeindehaus Poppenlauer

Donnerstags ab 11.30 Uhr

Anmeldung bitte einige Tage vorher bei Sandra

Hahn 09735/1766 (gerne auf Anrufbeantworter)

Träger: Diakonieverein Lauertal e.V.

Dorftreff

Gemeindehaus Volkershausen

Nächste Termine: 04.09., 09.10., 06.11., 04.12.

ab 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und herzhaften Snacks .

Offenes
Cafe

Gemeindehaus Madenhausen

Ansprechpartnerinnen: 09720/

Barbara Leyrer (254) Sonja Genahl (950020)

Karin Benz (793)

Freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen. Erlös ist für Erhalt und Unterhalt des Gemeindehauses. Es werden Produkte des Fairen Handels, aus dem Weltladen Schweinfurt angeboten.



Wir gratulieren...

In der Online-Ausgabe
nicht enthalten

Wir gratulieren...



In der Online-Ausgabe
nicht enthalten



Wir gratulieren...



Foto: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Geburtstag!
Gottes Segen, Gesundheit, Lebensfreude und
Zufriedenheit im neuen Lebensjahr!

Veröffentlichung der der Geburtstage:

Ab dem 70. Geburtstag gratulieren wir Ihnen gerne im Gemeindebrief. Dazu veröffentlichen wir Ihren Geburtstag. Im Fall, dass Sie das nicht möchten, sagen Sie bitte im Pfarramt oder bei Ihrem Besuchsdienst Bescheid.

Besuchsdienst



Unser Pfarramt erhält aus Datenschutzgründen keine Infos aus dem Krankenhaus. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro oder an die Besuchsdienste, wenn Sie einen Besuch für ihre Angehörigen im Krankenhaus wünschen.

Freud und Leid

Taufe

In der Online-Ausgabe
nicht enthalten

Wir freuen uns über unsere neuen Gemeindeglieder und wünschen dem Täufling, den Eltern und Paten Gottes Segen.



Freud und Leid

Taufe

In der Online-Ausgabe
nicht enthalten

Wir freuen uns über unsere neuen Gemeindeglieder und wünschen dem Täufling, den Eltern und Paten Gottes Segen.

Bestattungen

In der Online-Ausgabe
nicht enthalten

Wir trauern um unsere verstorbenen Gemeindeglieder und
wünschen den Hinterbliebenen Kraft und Trost.

Rückblick

Goldene Konfirmanden aus Poppenlauer

In der Online-Ausgabe nicht enthalten

Foto G. Schleyer

Diamantenen und Eisernen Konfirmanden aus Poppenlauer

In der Online-Ausgabe nicht enthalten

Foto G. Schleyer

Goldene Konfirmation in Maßbach

Am 30 Juni feierten ihre 50-jährige Konfirmation (in alphabet. Rei-

In der Online-Ausgabe nicht enthalten

Foto: Bub

Verabschiedung Frau Ulrike Blümlein

Im Gottesdienst beim Gemeindefest in Maßbach wurde Frau Ulrike Blümlein in den Ruhestand verabschiedet. Ulrike Blümlein war langjährige Mitarbeiterin an der Kita Maßbach.

Ulrike Blümlein begann ihre Tätigkeit zu einer Zeit, als gerade eine große Baumaßnahme an der Kita im Gang war – Anfang der 90iger Jahre. Damals waren Gruppen ins Feuerwehrhaus ausgelagert.

Sie war damals Kinderpflegerin, qualifizierte sich weiter zur Erzieherin. Schließlich übernahm sie die Leitung der Kita.

In diese Zeit fiel der Bau der beiden Krippengruppen Grünland und Rotland.

Aber es ging Ulrike Blümlein nicht in erster Linie um Baumaßnahmen. Es ging ihr um das Team und um die Arbeit mit den Kindern, die sie erfüllt haben.

Fortsetzung S. 36

Rückblick

Auch deshalb gab sie die Leitung der Kita auf und war wieder als Erzieherin tätig. So konnte die Arbeit mit den Kindern wieder mehr Raum in ihrem Tagesablauf haben.

Nun trifft es zusammen, dass bei ihrem Übergang in den Ruhestand an der Kita wieder eine Baumaßnahme im Gang ist.

Pfarrer Bonawitz wünschte ihr auch im Namen der Kirchengemeinde und des Trägerverbundes für Kitas für den Ruhestand Gottes Segen und überreichte ihr einen Blumen- und eine Kräutergruß.

Die Kinder brachten die Segenswünsche noch einmal in einem Lied zum Ausdruck.

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Foto: Kita Maßbach

Kaffeezeit“ beim Kirchturm in Poppenlauer

Bei etwas unbeständigem Wetter, fand die erste Kaffeezeit auf der Terrasse und im Terrassenzimmer des Gemeindehauses statt.

Die anwesenden Gäste waren vom Angebot überhaupt, dem schönen Ambiente und den leckeren Kuchen begeistert. Es sei eine gute Möglichkeit sich zwanglos mit anderen zu treffen und zu unterhalten.

Darüber freuen sich Rosemarie

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Seßner, die die Hauptinitiatorin der Kaffeezeit ist, und das gesamte Team sehr.

Wir hoffen, dass sich das Angebot etabliert und weiterhin viele Gäste kommen.

Fotos: Ulrike Blümlein

Hilfsangebote

Pflege

Pflegestützpunkt Schweinfurt
Pflegeberatung und Koordination
(www.pflegestuetspunkt-sw.de)
Tel.: 09721 / 533 23 0

Pflegestützpunkt Bad Kissingen
Pflegeberatung und Koordination
E-Mail: pflegestuetspunkt@kg.de
Tel.: 0971/ 801 53 00

**Ambulantes Palliativ-Team
Mainfranken**
Tel.: 09721 / 292 386 0

Palliativo Main-Saale-Rhön
Tel.: 09721 / 605 51 53

Fachstelle für die **Beratung
pflegender Angehöriger**
Diakonie
Tel.: 09721 / 77 28 99

**Kirchliche Allgemeine Sozialar-
beit (KASA)**
Tel.: 09721/ 208 71 02

**Sprechstunde des sozialpsychi-
atrischen Dienstes der Diakonie**
Ansprechpartnerinnen:
Daniela Nickola, Clarissa Vol-
pert, Ulrike Rösch.
Auch Hausbesuche möglich.
Tel. 0971/ 699 30 20

**Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen**
Tel.: 09721 / 2 36 38

**Beratungsstelle für Schwanger-
schaftsfragen und Familien-
planung**
Tel.: 09721 / 2 36 38

Frauenhaus Schweinfurt
Tel.: 09721 / 78 60 30

Für seelsorgerliche
Gespräche und
Begleitung
in Lebenskrisen
stehen wir Ihnen
zur Verfügung.
Pfr. Stefan Bonawitz,
Diakonin
Eva-Maria Hubmann

Kontakte

Unsere Hauptamtlichen



Pfarrer Stefan Bonawitz
Poppenlaurer Str. 16 97711 Maßbach
Tel.: 09735/233
Email: stefan.bonawitz@elkb.de



Diakonin Eva-Maria Hubmann
Friedhofstraße 6 97532 Üchtelhausen OT Zell
Tel.: 01512/0222904
Email: eva-maria.hubmann@elkb.de



Diakon Carl Müller
Büro: Weipoltshausen Gemeindehaus
Post: Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach
Tel.: 01520/6063548
carl.mueller@elkb.de

Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt Zell - Lauertal
Pfarramtssekretärin Nadine Seufert
Aug. und Sept. noch nicht regelmäßig geöffnet
Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach
Tel.: 09735/233 Fax: 09735/828341
Email: pfarramt.zell-lauertal@elkb.de

Gemeindebüro Poppenlauer

Pfarramtssekretärin Nadine Seufert
Hauptstr. 103, Poppenlauer; Aug. und z.T. September nicht regelmäßig geöffnet; Tel. 09735 / 233

Gemeindebüro Zell

Pfarramtssekretärin Marina Thilenius
Friedhofstraße 6, 97532 Üchtelhausen-Zell,
Di 10:00 bis 14.00 Uhr (Bis Mitte August nicht)
Telefon: 09720 / 266 Fax: 09720 / 9528386

Vertrauens- leute der Kirchen- vorstände

Zell: Ulrike Mai, 09720 / 2980357
Weipoltshausen: Erich Baumann, 09720 / 9229
Madenhausen: Wolfgang Bartenstein, 09720 / 1738
Volkershausen: Sabine Röder, 09735/1003
Maßbach: Artur Schneider, 09735/242
Rothhausen/Thundorf: Grete Heilinger, 09724/1835
Poppenlauer: Sandra Frank, 09733/3209

Kontakte

Evang. Kindertagesstätte Zell

Oberer Weinbergsweg 2, 97532 Üchtelhausen

Leitung: Sabrina Grebner

Tel.: 09720/1799

E-Mail: Kita.Zell@elkb.de

**Kindertages-
stätten**

Evang. Kindertagesstätte Maßbach

Dora-Müller-Str.7, 97711 Maßbach

Leitung: Aurelia Wagner

Tel.: 09735/1430 E-Mail: kita.massbach@elkb.de

MGH Zell: Pfarramt

Weipoltshausen: Erich Baumann, Tel.: 09720/9229

Volkershausen: Marco Hochrein, Tel.:09735/820208

Maßbach: Barbara Conhoff, Tel.: 09735/1093 (18– 22 Uhr)

Thundorf: Anja Lesin-Schmitt, Tel.: 09724/9078983

Poppenlauer: André Blumenröder, Tel.: 0176/31406938

**Vermietung
Gemeinderäume**

Für Zell, Weipoltshausen, Madenhausen:

Raiffeisenbank eG, BiC: GENODEF1RNM

IBAN: DE10 7906 9213 0003 2345 68

**Bank
Verbindungen**

Für Maßbach, Rothhausen, Thundorf, Volkershausen:

Raiffeisenbank eG, BIC: GENODEF1RNM

IBAN: DE 84 7906 9213 0003 2128 66

Für Poppenlauer:

Raiffeisenbank eG, BIC: GENODEF1RNM

IBAN: DE 11 7906 9213 0203 5056 00

Wenn Sie uns eine Spende überweisen, schreiben Sie bitte dazu, für welche Kirchengemeinde und welchen Spendenzweck sie bestimmt ist. Dann können wir sie richtig zuordnen.

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Pfarrei Zell - Lauertal

Redaktionsteam: Karl-Heinz Beck, Karin Benz,

Pfr. Stefan Bonawitz (V.i.S.d.P), Christa Ebert. Sandra Frank, Annett Mauer-
mann, Sabine Röder

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 05.09.2024

Impressum



Die "Gärtnerträume"

M. Weichinger 2005